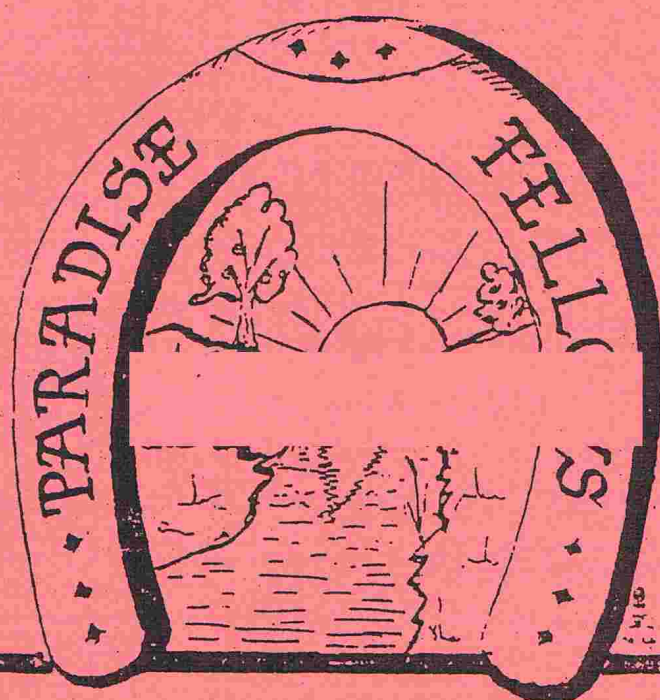


Paradise News

Edition Number 21



Country & Western Club
von 1993 e.V.

Paradise Fellows

Sitz in 86483 Balzhausen

Impressum

PARADISE NEWS

Clubzeitung der Paradise Fellows
Country & Western Club von 1993 e.V.

Herausgeber:

Paradise Fellows C & W Club 1993 e.V.
Sitz in 84683 Balzhausen

Redaktion:

Wolfgang Neu, Am Haldenberg 16 b
Tel: 08281-4659

Bankverbindungen:

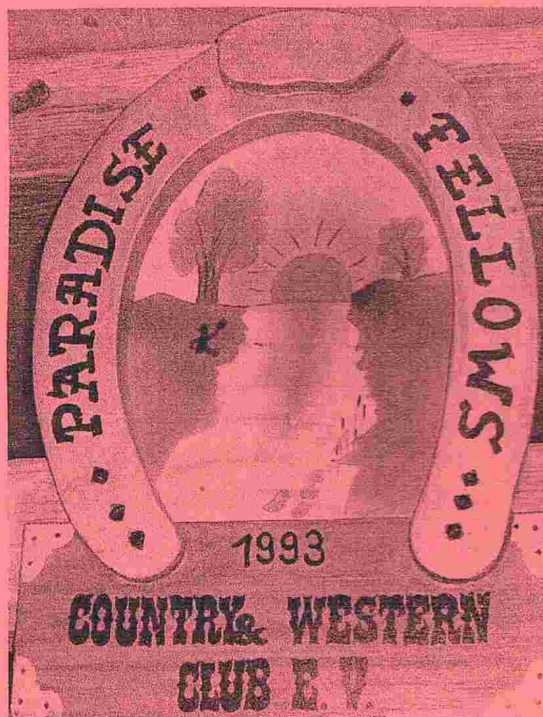
Kto: 2526751---BLZ: 72069235
Raiffeisenbank Thannhausen
IBAN: DE 07 720692350002526751
BIC = GENODEF1THS

Dem Stadtschreiber der freien Reichs-
Stadt Augsburg, Manfred Kindlbacher
herzlichen Dank für die Gestaltung des
Titelblattes

.....

Inhalt:

Seite 2	Impressum, Inhalt, Jubilare Mitgliederspiegel
Seite 3	Jahresrückblick Präsident
Seite 6	Die Cowboys in ihrer
Seite 7	Blütezeit
Seite 8	Clubtermine 2012



Wir gratulieren 2014 zu folgenden
Geburtstagen unserer Mitglieder:

40 J	Christian	Deinhardt	09/04
50 J	Elke	Plisch	10/01
	Susanne	Kling	28/04
	Elisabeth	Lehner	29/07
60 J	Egon	Uhl	04/04
	Reinhard	Horntrich	28/05
75 J	Johann	Ruppert	06/05

Mitgliederspiegel (Stand 1.1.2014)

Erwachsene	72	Kinder	13
Frauen	30	Mädchen	6
Männer	42	Buben	7

Balzhausen	52
Oberrohr	6
Haselbach	5
Krumbach	5
Ziemetshausen	4
Maria Luggau - Kärnten	2
Memmenhausen	2
Eppishausen	2
Mindelzell	2
Anried	2
Aletshausen	1
Gumpenweiler	1
Thannhausen	1

Geschäftsbericht des Präsidenten über das Clubjahr 2013

Bei den Arbeitseinsätzen auf der *Ponderosa* wurden 87 Stunden abgeleistet, wobei die gleichen Namen wie in den Vorjahren zu Buche stehen.

Am *Clubausflug* im August nach Illerbeuren ins Bauernhofmuseum beteiligten sich 6 Personen, welche dort gemeinsam einen interessanten Tag verbrachten.

Die Mitglieder des Clubausschusses trafen sich 2013 insgesamt vier mal zu Sitzungen hier in unserem Clubraum.

Weiterhin ansteigend ist erfreulicherweise die Tendenz beim *Linedance*, wo wir im Berichtsjahr 4 Damen als Neumitglieder begrüßen konnten, wodurch die Zahl der *Liner* mittlerweile auf 15 angestiegen ist.

Aufgrund einer von mir vorgeschlagenen und vom Clubausschuss beschlossenen Organisationsänderung wurden Elke Plisch, welche bereits bisher beim *Linedance* über das Tanzen hinaus aktiv war, Leitung und alleinige Verantwortung für die Sparte *Linedance* übertragen.

Ihr, sowie Tanzmeister Gerd und Sabine ein herzliches Dankeschön für deren Aktivitäten zum Wohle unseres Clublebens.

Ebenso gingen Leitung und alleinige Verantwortung für die Sparte *Darts* (Dart-Abende, Clubmeisterschaft etc.) an Roswitha Lochbrunner über.

Auch ihr gilt dafür mein Dank.

Bei 24 *Linedance-Abenden* waren durchschnittlich 10 Mitglieder zugegen, 8 Dartabende verzeichneten im Mittel vier „*Shooter*“.

Weiterhin rückläufig ist leider die Beteiligung an unseren allgemeinen Clubabenden.

Zunahmen sind hingegen beim Großteil der themenbezogenen Clubaktivitäten zu verzeichnen.

23 Personen (davon immerhin 5 Kinder bzw. Heranwachsende) erlebten ein paar schöne Stunden bei G'schwollenen mit Kartoffelsalat und dem traditionellen Besuch von Santa Claus beim Weihnachtsclubabend.

Ein Dankeschön an Küchenchefin Edeltraud und ihrem Servicepersonal.

27 Anwesende zur *Helloweenfeier*, der Saloon platze fast aus allen Nähten, danke schön an Sabine und Gerd für Dekoration und Gitti für ihre weltberühmten und ausgezeichnet mundenden „*Spinnenbeine mit Kröteneiern*“.

Aufgrund eines terminlichen Missverständnisses wurden die *Dartmeisterschaften* mit nur 3 Teilnehmern ausgetragen, wobei sich Annalena Gessel gegen Oma Edeltraud und Opa Wolfgang durchsetzen konnte.

Gut besucht waren unser Faschingsclubabend mit 18 Teilnehmern sowie der Bastelabend im November mit 15 Anwesenden, wo unter der fachlichen Anleitung durch Gerd und Sabine „*Dream-Catcher*“ gefertigt werden konnten.

Die Zahl der „Ponderosafeiernden“ hat sich auf alljährlich 50 eingependelt. Bei „*Chilli con Carne*“, wie immer von Chefkoch Gerd köstlich zubereitet und von Harry gebruzzelten Grillwürsten ging die Feier bis in den frühen Morgen.

Den Beiden, sowie allen „Dienstbaren Geistern“ bei Auf-, Abbau und im Service vielen, vielen Dank.

2013 stand ja bekanntlich im Zeichen unseres *20-jährigen* Clubbestehens. Imbiss und Rückblick bei der Jahreshauptversammlung im März, sowie Ehrungen und eine kleine Feierstunde anlässlich des Ponderosafestes im August waren dabei die Hauptpunkte. Nachdem unsere durchgeführten Live-Musikabende im Adlersaal anlässlich der beiden letzten Clubjubiläen jeweils riesengroße Löcher in unsere Clubkasse gerissen hatten, wurde diesmal wohlweislich von uns darauf verzichtet.

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen (diese erbrachten keine Veränderungen) verfolgten 18 Anwesende.

Bei der zum ersten mal wiederholten „Dorfolympiade“ des TSV Balzhausen belegten wir einen hervorragenden 2. Platz mit unserem Team, den „*Hilliebillies*“, welches gegenüber 2012 mit einer Änderung (Patrick Gessel für Roswitha Lochbrunner) angetreten ist.

Unsere 44 über das Jahr verteilten Veranstaltungstermine besuchten im Durchschnitt 10 Personen, auch hierbei ist ein Wachstum von 25% zu verzeichnen.

Mit Stand 01.01.2014 zählte unser Club 85 Mitglieder (gegenüber 2013 eine Mehrung von 12), die exakte Aufschlüsselung findet ihr auf Seite 2.

Somit bin ich in meinem Bericht an der Stelle des alljährlichen Dankes angelangt.

Dank an unseren Clubausschuss und Vizepräsident Gerd Vogt für gute Zusammenarbeit und die erfahrene Unterstützung, sowie allen sonstigen Personen, welche mir/uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind.

Dank den örtlichen Vereinen hier in Balzhausen, vor allem den Hallenmitbenutzern, für die angenehme Umgangsart und der Gemeinde Balzhausen mit Bürgermeister Gerhard Glogger an der Spitze für die Unterstützung und die positive Einstellung für Öffentlichkeit und Vereine vor Ort.

Sowie „last but not least“ ein großes Dankeschön an euch, liebe Mitglieder für die Treue zum

Country & Westernclub Paradise Fellows von 1993 e.V.

Wolfgang Neu, President

Wissenswertes über „Cowboys“

Wörtlich übersetzt bedeutet „Cowboy“ Kuhjunge, Rinderhirte.

Die spanische Bezeichnung ist *Gaucha* bzw. *Vaquero* (zu finden z.B. in Argentinien), in Australien heißen sie „Stockmen“.

Ihre Aufgabe war bzw. ist es, sich um die Rinder auf einer Ranch zu kümmern. Diese waren früher oft so groß, dass die Cowboys tagelang reiten mussten, um von einem Ende zum anderen zu kommen.

Die meisten *Cowboys* gab es vor etwa 150 Jahren im Süden der USA, sie hatten ihre Hauptzeit von 1865 (nach dem Ende des amerikanischen Bürgerkrieges, welcher von 1861 bis 1865 dauerte) bis 1880 und waren sehr hart arbeitende aber mäßig bis schlecht bezahlte Hilfskräfte der Rancher.

Rodeo oder Round up, das waren die wichtigsten Aufgaben, dabei wurden im Frühjahr und auch im Herbst alle Rinder zusammen getrieben, um Kälber mit Brandzeichen zu versehen, kranke Tiere zu behandeln und Rinder zum Schlachten (direkt vor Ort bzw. für die Viehtriebe nach Norden) auszuwählen.

Danach wurden die Tiere, welche für den Weitertransport (Ziel waren vor allem *Abilene*, *Hays*, *Wichita* und *Dodge City*, die Hauptumschlagsplätze, von wo aus die Rinder per Bahn vor allem in den dichter besiedelten Osten in die großen Schlachthöfe befördert wurden) vorgesehen waren in großen Herden nach Norden getrieben.

Der Verkaufspreis für *Longhorns* lag in Texas bei 2-3 Dollars, im Norden wurden Spitzenpreise von bis zu 90 Dollars erzielt, weshalb sich die durchschnittliche Treibdauer von ca. 3 bis 4 Monaten mit allen Risiken und Strapazen für die Rancher rentierte.

Nach dem amerikanischen Bürgerkrieg (1861 bis 1865) trieben die Rancher im Süden (vor allem in Texas, aber auch in New Mexiko und Arizona) nur eigene Rinder, um finanziell wieder einigermaßen auf die Beine zu kommen (dabei wurden die durch den Krieg ausgewilderten Rinder eingefangen und mit eigenen Brandzeichen versehen) 1871 begann dann der organisierte Viehtrieb mit großen Herden.

Diese endeten 1895, in der Zeit dazwischen nahmen ca. 35.000 Cowboys daran teil.

Diese Zahl enthielt zu einem Drittel Schwarze und Indianer, die zwei wichtigsten Personen einer Trailmannschaft waren der Koch (zuständig für kochen, nähen, schlachten, flicken und verarzten) und der Trailboss.

Dies schlug sich auch in den Monatslöhnen nieder (Trailboss 125 Dollar, Koch 30 - 45, *Cowboys* 25 - 40).

Die ersten Trecks starten z.B. in Texas ab März/April, die letzten Ankünfte im Norden lagen im Oktober; pro Mannschaft wurden in der Regel in dieser Zeit zwei Trecks durchgeführt.

Die durchschnittliche Treibstrecke lag bei ca. 1500 Meilen, tägliches Pensum etwa 15 bis 20 Meilen, es wurde nicht zu schnell getrieben, damit die Rinder möglichst wenig Gewicht verloren, da sich der Wert der Tiere nach dem Gewicht richtete.

Von November bis März waren die meisten *Cowboys* arbeitslos, nur wenige benötigte man für die Winterarbeiten auf den Ranches.

Zur Ausrüstung der *Cowboys* gehörten *Stetson* (stabiler Hut mit breiter Krempe zum Schutz vor Sonne, Regen und Hagel sowie tief hängenden Ästen), Halstuch (hielt beim Reiten den Staub ab) Stiefel aus Leder (zum Schutz, auch vor Nässe bei schlechtem Wetter) mit Sporen, *Chaps* (lederne Beinüberzüge), Lasso zum Einfangen von Rindern, eine Decke zum Schlafen, Essgeschirr und ein Besteck.

Außerdem noch Revolver, Messer und Gewehr zur Verteidigung sowie ein Sattel.

Nur in Ausnahmefällen besaß der Cowboy ein eigenes Pferd, sie waren meistens Eigentum des Ranchers, für den sie gerade arbeiteten.

Zum Einsatz entwickelte sich mit der Zeit das American Quarter Horse als ideale Lösung zur Arbeit mit den Rindern, sie können durch Beinkontakte und Pfiffe gesteuert werden, somit sind die Hände frei.

Heute sind das traditionelle Outfit und die Arbeit der *Cowboys* vor allem beim *Westernreiten* bzw. auf *Rodeos* zu sehen.

In der Realität der *Cowboys* und auch *Cowgirls* wird nur noch selten zu Pferde gearbeitet, im Laufe der Zeit haben Autos (geländegängige Pickups), Geländemotorräder, Quarts sowie Hubschrauber nach und nach das Pferd verdrängt.

Wer einmal leben möchte wie ein *Cowboy*, der oder die hat dazu die Möglichkeit auf einer sogenannten „*Dude Ranch*“, welche Gäste aufnimmt, welche aktiv am Arbeitspensum der *Cowboys* teilnehmen können (wie Ferien auf dem Bauernhof mit Beteiligung an der täglichen Arbeit).

Soviel zum Thema „*Cowboys*“, ich schließe mit einem

„*Howdy*“ --- das ist die Kurzform von „How do you do“ zu deutsch „Wie geht es Dir?“.

Country & Westernclub Paradise Fellows von 1993 e.V.

Mit Sitz in 86483 Balzhausen Am Haldenberg 16b

Terminliste II 2014

Samstag	10.05.2014	10:00	Arbeitseinsatz Ponderosa
Montag	12.05.2014	20:00	Linedance im Saloon
Dienstag	13.05.2014	20:00	Darts im Saloon
Samstag	17.05.2014	10:00	Arbeitseinsatz Ponderosa
Montag	26.05.2014	20:00	Linedance im Saloon
Montag	02.06.2014	20:00	Linedance im Saloon
Samstag	07.06.2014	10:00	Arbeitseinsatz Ponderosa
Sonntag	08.06.2014	10:00	Familiientag auf der Ponderosa
Montag	23.06.2014	20:00	Linedance im Saloon
Samstag	28.06.2014	10:00	Arbeitseinsatz Ponderosa
Samstag	28.06.2014	<u>18:00</u>	Clubabend auf der Ponderosa
Samstag	12.07.2014	10:00	Arbeitseinsatz Ponderosa
Montag	14.07.2014	20:00	Linedance im Saloon
Samstag	26.07.2014	10:00	Arbeitseinsatz Ponderosa
Montag	28.07.2014	20:00	Linedance im Saloon
Samstag	02.08.2014	10:00	Aufbau Ponderosafest
		18:00	Beginn Ponderosafest
Sonntag	10.08.2014	08:00	Abfahrt Clubausflug Ammersee
Montag	11.08.2014	20:00	Linedance im Saloon
Montag	25.08.2014	20:00	Linedance im Saloon
Montag	08.09.2014	20:00	Linedance im Saloon
Samstag	13.09.2014	10:00	Arbeitseinsatz Ponderosa
Sonntag	14.09.2014	10:00	Familiientag auf der Ponderosa
Montag	22.09.2014	20:00	Linedance im Saloon
Samstag	04.10.2014	10:00	Arbeitseinsatz Ponderosa
		18:00	Round - Up (Putzen) Saloon
		20:00	Dartmeisterschaft im Saloon
Montag	13.10.2014	20:00	Linedance im Saloon
Samstag	18.10.2014	10:00	Arbeitseinsatz Ponderosa
Montag	27.10.2014	20:00	Linedance im Saloon
Freitag	31.10.2014	19:00	Halloween im Saloon
Montag	10.11.2014	20:00	Linedance im Saloon
Dienstag	11.11.2014	20:00	Darts im Saloon
Montag	24.11.2014	20:00	Linedance im Saloon
Samstag	29.11.2014	20:00	Clubabend - Basteln im Saloon
Montag	08.12.2014	20:00	Linedance im Saloon
Dienstag	09.12.2014	20:00	Darts im Saloon
Montag	15.12.2014	20:00	Linedance im Saloon
Sonntag	21.12.2014	<u>18:00</u>	Weihnachtsclubabend im Saloon mit Santa Claus-Besuch